

Wildnispädagogik ~

eine berufsbegleitende Weiterbildung der Volkshochschule Chiemsee e.V.

Warum sind Naturvölker so fröhlich, warum lernen dort die Kinder so leicht, warum werden die Älteren dort geachtet, warum ist bei ihnen der Lebenskreis geschlossen?

Diese Fragen hat sich Kursleiter Dirk Schröder immer wieder auf seinen vielen Reisen gestellt. Die Antwort bekam er mit dem „Wildniswissen“, mit den Lehren des Apachen Stalking Wolf über Tom Brown, Jon Young und durch andere. Er konnte die tiefe Verbundenheit mit allem, was lebt, spüren. Dies hat ihn verändert.

Wir alle waren früher mit der uns umgebenden Schöpfung, die wir jetzt „Wildnis“ nennen, verbunden. Heute fürchten wir uns teilweise sogar vor der Natur und ihren Bewohnern.

Mit der Ausbildung „Wildnispädagogik“ möchten die vhs und er dazu beitragen, dass dieses universelle Wissen auch bei uns wieder Verbreitung findet und wir wieder unseren Platz im Kreislauf der Schöpfung finden.

Das Wissen und die Werkzeuge, die in dieser Ausbildung vermittelt werden, helfen Lehrenden und Betreuern einen anderen Zugang zu ihren Schützlingen zu bekommen, sie helfen in der Familie, die Talente und Fähigkeiten der Kinder und des Partners zu sehen. Sie erweitern unsere Wahrnehmung für alles, was uns umgibt und schaffen damit eine Verbindung zu Dingen, die uns bis dahin unentdeckt blieben.

Zeitraum: Die Weiterbildung besteht aus 5 aufeinander aufbauenden Modulen von insgesamt 23 Tagen, die sich über einen Jahreszyklus erstrecken. Zwischen den Treffen wird das Wissen durch spezielle Aufgaben im Eigenstudium vertieft.

Lernen in der Natur: Die Treffen finden alle im Wildniscamp am Jenbach in Bad Feilnbach / Oberbayern statt. Die Natur ist dort sehr ursprünglich, ja wild, sodass wir unmittelbar die Naturverbundenheit spüren, in den natürlichen Rhythmus eintauchen und alles praktisch umsetzen können. **Lernen in Gruppen** und die Reflexionen tragen wesentlich dazu bei, das Erfahrene im Leben zu integrieren und ggf. auch auf die eigene berufliche Praxis zu übertragen.

Veranstalter: Die Weiterbildung ist ein Kurs der Volkshochschule Chiemsee e.V. in Kooperation mit der Wildnisschule Chiemgau e.V. Dirk Schröder ist der beauftragte und verantwortliche Kursleiter.

Abschluss: Voraussetzung für das Zertifikat „Wildnispädagoge“ ist die vollständige Teilnahme an den nachfolgend genannten Modulen, das Praktikum von drei Tagen und eine Kopie der Journale, die im Selbststudium im Laufe der Ausbildung angelegt werden, bzw. eine andere Form das erworbene Wissen zu präsentieren, die mit dem Kursleiter abgesprochen ist.

Informationsabend: Mittwoch, 18.09.2019, 19:30 Uhr in der vhs Chiemsee e.V.

Die Inhalte der Weiterbildung:

1. Modul: (Über-) Leben in der Wildnis – die Grundlagen

Die Grundlagen vom Leben in der Natur bilden das Fundament der Ausbildung.

- **Feuermachen** mit und ohne Streichhölzer bei jeder Witterung. Aufbau verschiedener Feuer, Naturanzünder, Feuerstein, Naturfeuerzeug (Bowdrill), Reflektorwand etc.
- **Wasser** finden, aufbereiten, Filtermethoden, Wasserqualität bestimmen durch Untersuchung am Bach durch Zeigetiere.
- **Unterkünfte:** vom Notlager bis zum wasserdichten Waldläuferschlafsack aus Naturmaterialien.
- **Schnüre** aus verschiedenen Materialien der Natur herstellen und verwenden.
- **Essen zubereiten:** verschiedene Arten - Kochgrube, Suppe ohne Topf, Brotbacken in der Glut etc.
- **Gefahren** in der Natur.
- **Gefäße** herstellen ohne spezielle Werkzeuge.
- **Verschmelzen mit der Natur:** die Grundfertigkeiten und Techniken werden erlernt, um unbemerkt durch die Natur zu gehen und zu schleichen. Grundlagen des Tarnes.
- **Schärfung der Wahrnehmung:** Es werden Methoden gelehrt und Techniken vermittelt, mit welchen neue Rezeptoren für die Beobachtung in der Natur gebildet werden. Über unsere Sinne wird auch die Intuition geschärft.
- **Pflanzenkunde:** Was ist essbar, was giftig und was sind Heilkräuter (Naturapotheke). Dieser Teil ist mit der Pflanzenexpertin, Ilona Baur geplant.

Alle diese Praktiken werden gelehrt und in der Zeit selbstständig, bzw. in Kleingruppen durchgeführt. So wird eine gute Basis gelegt.

2. Modul: Sprache der Vögel – Sprache des Waldes, Federnkunde

Wer die Kommunikation unter den Vögeln kennt und das Alarmsystem versteht, kann viel mehr entdecken und wahrnehmen, weil die Signale der Tiere ihn aufmerksam machen.

In diesem Modul wird das Geheimnis dieser universellen Sprache gelüftet. Dabei geht es nicht darum, Vogelstimmen zu erkennen. Sie werden lernen, die **Harmonie von der Disharmonie in der Natur** zu unterscheiden und zu deuten. Damit werden Sie rechtzeitig den Kopf heben und den Sperber entdecken, der gerade auf Beutejagd ist oder zwei Amselmännchen bei Revierstreitigkeiten beobachten können und vieles mehr. Sie werden auch viel über das Verhalten der Vögel lernen und ihre Lebensräume erfahren.

3. Modul: Bäume, Sträucher, essbare Wurzeln

Bäume und Sträucher im **Kreislauf des Jahreskreises**, wie kann ich sie erkennen, wie kann ich sie nutzen, welche unterschiedlichen Qualitäten haben sie?

Welche Pflanzen sind in der Jahreszeit noch essbar und wie erkenne ich sie? Wie kann man Wurzeln zubereiten?

4. Modul: Naturmentoring und Spurenlesen – lehren und lernen wie die Naturvölker

Warum ist das Lernen bei Urvölkern so erfolgreich, wie wecke ich die Neugierde bei Kindern und Erwachsenen? Sie schauen hinter die Kulissen des Lehrens, wie es bei den Naturvölkern auf der ganzen Welt üblich war und ist. Sie lernen die Kunst des Fragenstellens (**Coyoteteaching**) und **des Mentorings**. Sie erfahren, wie Frieden und Harmonie in einer Gruppe möglich sind, erlernen Methoden der gewaltfreien Kommunikation und bekommen Werkzeuge an die Hand, um Konflikte zu lösen.

Die meisten Fragen ergeben sich bei Streifzügen durch die Natur, wenn wir mit wachsamen Augen unterwegs sind. Sie lernen dabei die Zeichen an Bäumen und Sträuchern, die **Spuren** im Gras und in der Erde zu erkennen und zu deuten. Ohne die Bewohner ihrer Umgebung je gesehen zu haben, wissen Sie dann viel mehr über sie.

Sie lernen in diesem Modul einiges über **Säugetiere** und tauchen in die Kunst des **Fährtenlesens** ein. Es werden die Grundlagen vermittelt, um Tierspuren zu deuten. In bestimmten Fällen ist es dann sogar möglich, Rückschlüsse auf die Geschwindigkeit, mit der das Tier unterwegs war, zu ziehen und vieles mehr. Die faszinierende Detektivarbeit geht so weit, dass Sie bei manchen Spuren sagen können, ob es sich um ein Männchen oder ein Weibchen handelte, ohne das Tier selbst gesehen zu haben.

5. Modul: Der Weg – Abschluss und Neubeginn

Rückblick und Ausblick, das Erlernte wird sichtbar.

Sie bekommen Techniken vermittelt, wie man einen Workshop aufbaut, sodass er Freude macht und erfolgreich wird.

Sie erfahren die Kraft des Gebens und Nehmens.

Ausgabe der Zertifikate und Feiern.

Storytelling ist ein wichtiger Teil um Neugierde zu wecken. Jeder Mensch hat die Fähigkeit, spannende Geschichten zu erzählen, wenn diese aus den eigenen Erlebnissen entstehen. Es ist ausreichend Zeit, um die eigenen Naturerfahrungen mit der Gruppe zu teilen und so das Storytelling zu trainieren.

Lehrmaterialien (optional): Es werden Bücher und CD's empfohlen.

DER ABLAUF:

Während der Treffen werden die Themen vorgestellt und praktisch erfahren. Durch das Eigenstudium zwischen den Treffen wird das Wissen selbstständig vertieft und erweitert. Dadurch entsteht ein ganz neuer Blick auf alles, was uns umgibt. Der Austausch untereinander ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Jeder von uns hat spezielle Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Erfahrungen gemacht, die er im Kreis teilen möchte. So bauen wir ein stabiles Netzwerk auf.

Zur Weiterbildung gehört ein **Praktikum** (gegen Kost und Logis) von wenigstens drei Tagen bei einem Kurs in einer Wildnisschule, das selbst organisiert wird (Adressen und Termine werden bekannt gegeben). Dies ist Voraussetzung für das Erhalten des Zertifikats.

DIE KOSTEN:

Die Lehrgangsgebühr von € 1.950,- ist an die Volkshochschule Chiemsee zu zahlen. Der Betrag kann auf Wunsch in Raten (Dauerauftrag/Bankeinzug) entrichtet werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine **Bildungsprämie von 500 €** gewährt werden. Näheres dazu bitte direkt bei der VHS erfragen.

Zu den Lehrgangsgebühren sind an die Wildnisschule Chiemgau e.V. einmalig bei Kursbeginn € 250,- für Verpflegung, Übernachtung, Nebenkosten zu zahlen. Diese beinhaltet gleichzeitig die Vereinsmitgliedschaft.

Leitung der Weiterbildung: Dirk Schröder, Jahrgang 1954

Als Reisejournalist hat er in den letzten 30 Jahren die verschiedenen Naturvölker besucht. Seit 1998 Kurse und Ausbildungen bei Wolfgang Peham, Wildnisschule Wildniswissen, die auf dem Wissen des Apachen Stalking Wolf basieren. Dirk Schröder gründete 2005 die Wildnisschule Chiemgau. Sein Ziel ist es, dass immer mehr Menschen den Kontakt zu ihren Wurzeln finden und in Respekt und Einklang mit der Natur, von der wir Menschen ein Teil sind, leben.

Weitere Referenten werden für bestimmte Themen eingeladen.

Aufbau der Module: bis auf den Abschluss können die Module auch einzeln von weiteren Interessenten belegt werden. Diese Teilnehmer werden für diesen Zeitraum in den Clans (Kleingruppen) der angehenden Wildnispädagogen aufgenommen. Das „Protokoll“, das sie dabei lernen und anwenden, schafft schnell eine harmonische Verbindung mit neuen Menschen im Kreis.

TERMINE: 2019/20

1. Modul Basiswissen **28. Oktober - 03. November 2019**
2. Modul Vogelsprache - Federkunde: **30. April - 03. Mai 2020**
3. Modul Pflanzenkunde: **25. - 28. Juni 2020**
4. Modul Coyotementoring-Spurenkunde: **17. - 20. September 2020**
5. Modul Abschluss **29. Oktober - 01. November 2020**

Die Module 2, 3, 4 und 5 beginnen Donnerstag 18 Uhr und enden Sonntag 16 Uhr am Parkplatz.

ANMELDUNG über die Internetseite der wildnisschule-chiemgau.de.

Anmeldeschluss: 30. September 2019